

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 13 (1904)

Rubrik: Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschenke.

a) Bargeschenke.

Von Hrn. <i>August Siegfried</i> in Lausanne	Fr. 1000.—
„ Ungenannt	” 250.—
“ ”	” 520.—
	Fr. 1770.—

b) Altertümer.

Hr. *J. Aegler*, Lehrer in Wohlen, Kt. Bern: Leinengesticktes Kelchtüchlein mit Monogramm JHS, Blumenranken und Jahrzahl 1606. — Engadiner Frauenjacke und schwarzsamtenes Kapudiesli mit Goldstickerei, aus dem Oberhalbstein.

Hr. *Ammann-Haffter*, Lehrer, Männedorf: Zwei Stücke geflochtener und bunt bedruckter Basttapeten, um 1840. — Aquarell mit Ansicht der „Schifflände in Basel beim Wasserstand den 18. Sept. 1852“. — Standthermometer mit Zinnfussplatte, aus dem Besitz von Hrn. Dr. Ferd. Keller.

Hr. *J. L. Arnold*, Friedensrichter in Dagmersellen, Kt. Luzern: Römischer proflierter Säulenfuss von Kalkstein, gefunden in Dagmersellen.

Hr. Nationalrat *Bally-Prior* in Schönenwerd: Auswahl von ca. 300 Feuersteinwerkzeugen aus der neolithischen Höhle von Winznau bei Schönenwerd (sog. „Käsloch“).

Tit. *Gemeinderat in Bauma*, Kt. Zürich: Messingversilberter Weibelschild des Kreisgerichtes Bauma, ca. 1820—30.

Hr. *J. Baumann*, Spenglermeister, Hausen a. A.: Langes Messer mit Beingriff und Stellschraube, 15. Jahrh., gefunden unter einer Schuttschicht auf dem Gewölbe des südlichen Seitenschiffes der Kirche in Kappel a. A.



- Hr. *Alfred Berthoud*, Kunstmaler in Meyriez bei Murten: Eingerahmtes, kleines koloriertes Aquatintablatt von F. N. König „Eine Bauernstube im Kt. Bern.“ — Barett und buntes Seidenband zur Tracht einer Bäuerin im deutschen Teil des Kts. Freiburg.
- Hr. a. Pfarrer Dr. *W. Bion* in Zürich: Baldachin zu einem Himmelbett, 5 Paare Schlittschuhe und eine Anzahl vergoldeter Holzgarnituren, Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *Heinrich Blank* in Uster: Zwei Weinfässer mit geschnitzten Böden, den Wappen von H. C. Peyer im Hof 1684 und M. C. Ziegler 1724, aus dem „grossen Haus“ in Schaffhausen.
- Hr. *H. Böhringer* in Weiningen: Lichterhäuschen von Sandstein, 18. Jahrh.
- Hr. *H. Boner-Malans*, prakt. Arzt in Flims: Ölporträt des Hrn. Dr. A. Boner als Student in Paris in den 1790 er Jahren.
- Frau *Bosshardt-Spörri* in Zürich: Goldene Damenuhr, 18. Jahrh., mit moderner goldener Kette und Anhängern. — Ein Paar gehäkelte Halbhandschuhe, 1. Hälfte d. 19. Jahrh.
- Hr. *Eugen Braschler*, Kaufmann in Zürich: Sammlung von ca. 12,000 Probeabdrücken hervorragender Stein- und Stempelschnitte, worunter sämtliche Arbeiten der Winterthurer Künstler J. Aberli, Vater und F. Aberli, Sohn. — Sammlung von ca. 6000 Abdrücken von Siegeln und Petschaften schweizer. Behörden, Klöster und Privatpersonen, angelegt von Hrn. Müller z. Sonne in Beckenried.
- Hr. Oberst *Brüderlin* in Basel: Eingerahmtes Miniaturporträt eines Solothurner Offiziers, 1. Drittelpartie des 19. Jahrh. — Miniaturporträt eines Luzerner Offiziers in einem neapolit. Schweizerregiment, um 1840. — Porträt in Pastell von Hauptmann Huber, Basel, 1. Drittelpartie des 19. Jahrh. — Zwei Ölgemälde von F. Tanner, Porträts des Majors Ruppert und des Obersten Hausheer von Wipkingen, 1798.
- Tit. *Regierung des Kts. Graubünden* in Chur: Zimmerdecke aus dem „alten Karlihof“ in Chur, mit grau und schwarz auf weissen Kalkgrund gemalten Blumenranken, 16. Jahrh.
- Hr. Pfarrer *Albert Däniker* in Steinmaur: Kleiner Bronzedolch, ausgegraben „Auf der Egg“ in Obersteinmaur, erste Bronzezeit.

- Hr. *C. Aug. Denzler* sel. in Zürich: Pendule mit Konsole und vergoldeter Bronzefassung, Stil Louis XV., Legat.
- Hr. Dr. *W. H. Doer* in Zürich: Schweizerschwert mit flacher Gratklinge und Rest des Maserholzgriffes, 15. Jahrh., ausgegraben im Rhein.
- Hr. Prof. Dr. *E. Egli* in Zürich: Stahlpetschaft, gestochen von Graveur J. Aberli in Winterthur 1853/58 für Hrn. Prof. J. J. Egli. — Zwei gravierte Zinnteller mit Schaffhauser Stempelmarke 1792, Schwur der drei Eidgenossen (1838), und Tells Apfelschuss (1839), Schützenpreise der Gemeinde Uhwiesen.
- Frl. *Betty Ernst* in Zürich: Garnwinde mit Zählvorrichtung, datiert 1777.
- Frl. *Bertha Escher* in Zürich: Taufkleidchen samt Häubchen mit feiner schwarzer Seidenstickerei auf Leinenbattist, ca. 1670—80.
- Hr. *Escher-Abegg* in Zürich: Damenspazierstock von Fischbein mit silberbeschlagenem Horngriff, 18. Jahrh. — Standmikroskop mit Holztubus, Messinggestell und mehreren Objektiven, um 1800.
- Hr. Dr. *J. Escher-Bürkli* in Zürich: Militärausrüstungsstücke für einen zürcherischen Geniehauptmann von ca. 1840—50 und eines Genieoffiziers von ca. 1850—60, bestehend aus Frack, gold. Epauletten, Haussecol, Tschako, Säbel, Uniformrock, Nebelspalter, Tschako, Patronetaschen und Säbel. — Modell eines zürcher. Kriegsschiffes, genannt „Die Stadt Zürich“ 1790.
- Hr. *E. Escher-Pestalozzi* in Zürich: Ovale Siegelplatte eines zürcherischen Wertstempels von 2 Rappen für Nassdruck, nach 1803. — Bronze-Fingerring mit Gravierung, Bronzezeit, gefunden 1888 im Zähringer-Quartier in Zürich.
- Hr. Pfarrer *A. Farner* in Stammheim: Fragment einer quadratischen Bodenfliese mit eingepresstem Stern, Anfang des 16. Jahrhunderts, aus der Kirche in Stammheim.
- Hr. *Jakob Fehr* in Zürich: Eiserne Vollgeschosskugel, gefunden an der Culmannstrasse, vermutlich aus der Belagerung von Zürich, 1798 oder 1802.
- Hr. *Ed. Fierz-Wirz* in Zürich: Auf Blech gemalter Wappenschild, bezeichnet: „Den 12. Hornung 1810“.

Frau *Johanna Garbald* in Castasegna: Zwei Nadel spitzen (Punti in aria) als Einsatz und Kante und ein Coupon Goldbrokattresse, Anfang des 17. Jahrhunderts.

Frau *Geissberger* sen. in Zürich: Hölzernes Fruchtmass mit Brandstempeln von 1781 bis 1787 von Appenzell A.-R.

Hr. *K. F. Grützner-Zaugg* in Zürich: Buntgesticktes, mit Perlen besetztes Täschchen. — Gemustert gestricktes Kinderjäckchen, ein Paar Ärmel mit Hohlwebmuster und einige Coupons Spitzen, Mitte des 19. Jahrh.

Frau Witwe *Gubelmann*, Oerlikon: Ölgemälde auf Leinwand, figurenreiche Darstellung der Kreuzaufrichtung, 17. Jahrh.

Hr. *L. P. Guignard*, Zürich: Käppi eines Neuenburger Scharfschützen, 1870. — Bajonett und Pulverhorn eines Neuenburger Scharfschützen, 1840—50.

Durch Vermittlung von Hrn. Dr. *J. Heierli* in Zürich und als Ergebnisse seiner Expertisen: Fünf mittelalterliche Eisenwerkzeuge, gefunden 1901 in Mels, Kt. St. Gallen. — Bronzenadel mit verziertem Kopf, gefunden beim Sihlhölzli in Zürich. — Drei Stücke römischen Mörtelgussbodens von Baselaugst. — Bodenstück eines römischen Lavezsteingefäßes, gefunden in Fehraltorf. — Fundobjekte aus vier alamannischen Gräbern an der „Seehalde“ in Niederhasle, Bez. Dielsdorf, Kt. Zürich, bestehend aus einer Spatha, zwei Skramasaxen, Lanzenspitze, Schnallen und Beschlägstücken, Glas- und Emailperlen. — Fragmente von Tongefäßen der ersten Eisenzeit aus vier Grabhügeln im „Sangen“ bei Ermatingen, Kt. Thurgau.

Tit. *Gemeinderat in Herisau*: Turmuhr der evangelischen Kirche in Herisau mit Spindelgang, Werk eines Zürcher Uhrmachers Bodmer aus dem Jahre 1560.

Hr. *J. Herzog*, Schneidermeister in Zürich: Zwei Serien geprägter Metallknöpfe mit Emblemen und Figuren, englisches Fabrikat für das eidg. Schützenfest 1836.

Hr. *H. Hirzel*, Lehrer in Zürich: Getriebene kupferne Lafettenapplikation mit Wappen der Kämbelzunft in Zürich, 18. Jahrh.

Frau *E. Hurter-Zollikofer*, Zürich: Wanduhr mit getriebenen Engelsköpfen von Messing am Zifferblatt, 18. Jahrh., Schaffhausen.

Hr. *F. Jomini*, Konservator in Avenches: Zwei römische Pfähle von Eichenholz, von der Verstärkung des Kieselfundamentes einer römischen Mauer, ausgegraben in La Conchette in Avenches.

Hrn. *Juchli & Beck*, Buchdruckerei in Zürich: 10 römische Gefäßscherben, wovon 4 aus Terra sigillata mit eingeritzten Inschriften, und ein Schädelfragment, ausgegraben bei einem Umbau am Rennweg in Zürich. — Mittelalterlicher steinerner Mörser, Tonkrug, 12 Scherben, eine Serie grün und braun glasierter Relief-Ofenkacheln, meist mit figürlichen Darstellungen, Hufeisen und eisernes Beschlägstück, ebenfalls am Rennweg ausgegraben.

Frau *Jucker-Spörri* in Zürich: Katechismus und Neues Testament mit Psalmen, mit silbernen Schliessen, Zürich 1796 und 1804. — Kleine gravierte Zinnkanne mit Zürcher Beschaumarke, 18. Jahrh. — Henkelbecher aus Zinn, Empire-Stil. — Umschlagtuch von weissem Seidentaft mit rosaseidener Passementerie, ca. 1850—60. — Halstuch von weisser Baumwolle mit bunt gedrucktem Blumenmuster. — Baumwollenes Taschentuch mit gedrucktem Streumuster. — Drei Spitzenkragen mit Crochetstickerei auf Tüll. — Drei Damenhauben mit Besatz. — Ein Paar schwarzsamtene Manchetten mit Stickerei. — Zwei gehäkelte Kinderkragen, ein Paar Schnallen und seidener Puppennonnenschirm, alles um 1850, aus Zürich.

Frl. *Verena Knechtli* in Zürich: Musterblätz mit farbiger Seidenstickerei in Holbein- und Kreuzstich auf Leinwand, 17. Jahrh.

Hr. Pfarrer *Koller-Burkhardt* in Regensberg: Grosse, messingene Schöpfkelle, 18. Jahrh. — Zwei Westenteile von weisser Atlasseide mit Seidenstickerei, Anfang des 19. Jahrh., aus dem Nachlass des Burgermeisters Burkhardt in Basel. — Zwei weisse, gestickte Kinderhäubchen von Tüll mit etwas Stickerei, Ende des 18. Jahrh. — Kaffeekanne mit Deckel von weiss glasierter Münster-Fayence mit Reliefmuster, 18. Jahrh.

Hr. *V. J. Kopp* in Luzern: Uniformfrack, Nebelspalter und Armbinde, getragen von Stabsmajor Kopp in den 1840 er Jahren.

Frau Prof. *Kopp-Steiner* in Zürich: Ein Paar vergoldete Epauletten eines thurgauischen Scharfschützenhauptmanns und ein vergolderter Haussecol, ca. 1840—50.

Hr. Oberstleutnant *Lichti*, Zeughausdirektor in Zürich: Nebelspalter eines eidg. Kommissariats-Stabshauptmanns, 1847.

Tit. *Regierungsrat des Kts. Luzern*: Portal der 1785 errichteten und 1902 abgebrochenen Emmenbrücke bei Luzern, samt einem 9 m langen Teil der Brücke. (Siehe Abbildung.)

Hr. *H. Mettauer* in Zürich: Kleine Hechel, 18. Jahrh., und zwei eiserne Gewichte.

Frau Witwe *Metzger* in Weinfelden: Zusammenlegbarer Gebärstuhl, bez.: „DSH 1793“. — Sogenannter „Bibelknecht“ (leichtes Lesepult). — Eichener Türbogen mit Inschrift und Jahrzahl 1794. — Gemalter Klavierdeckel mit Ansicht des Rheinfalles, 18. Jahrh., von Schloss Thurberg. — Hölzernes Küchensalzfass, 1731. — Steinernes Lichterhäuschen, 1682. — Vier grüne Reliefofenkacheln mit St. Andreas, „der Grif“ aus der Folge der fünf Sinne, und andern Figuren. — Schüssel samt zugehörigem Krug von Heimberger Fayence. — Grüne Glasflasche, 18. Jahrh. — Eiserne Inschriftenkapsel von einem Grabkreuz des Fr. Joh. Jos. Ziegler von Moosgrueb, 1805. — Zwei eiserne und eine steinerne Geschosskugel, von Rheinfelden, Frauenfeld und Hauptwil. — Je ein Paar Epauletten für thurgauische Scharfschützen und Kavalleristen, 1830 bis 1840. — Kleine römische Fundobjekte von Baselaugst, Windisch und Martigny.

Hr. *Conrad Metzger*, Sohn, in Weinfelden: Drei mit den betreffenden Gerichtsfarben bemalte Fensterladen von Rotenhausen und Busnang, Kt. Thurgau.

Hr. *Friedrich Meyer-Burkhart*, Kirchenratssekretär in Zürich: Auf Elfenbein gemaltes Miniaturporträt des Chorherrn Orelli, Pfarrer an der Predigerkirche in Zürich, † 1826. — In Wachs modelliertes Miniaturporträt eines Zürcher Herrn, um 1820. — Rasierbecken von Zürcher Fayence mit bunter Blumenmalerei, Anfang des 19. Jahrh.

Hr. *J. J. Meyer-Stähelin* in Aarau: Weisse Frauenhaube mit farbiger Seidenstickerei und drei dazu gehörigen Musselinkappen, 18. Jahrh.

- Frau Dr. *A. Müller-Fritzsche* in Zürich: Zwei Paar gestrickte Manchetten mit Blattmuster, ca. 1840/50.
- Hr. *C. Müller-Ziegler* in Wülflingen: Runde flache Tabaksdose mit gemaltem Jagdbild, 18. Jahrh.
- Hr. Dr. *Albert Naef*, archéologue d'Etat, Lausanne: Faksimile einer 1903 in Martigny ausgegrabenen römischen Bronzestatuette der Pallas Athene (nach griechischem Vorbild).
- Frau Prof. Dr. *von Nägeli-Ott* in München: 80 Stück aus Pasta hergestellte, bemalte Spielfiguren für Kinder, sog. „Devisen“, um 1830, aus Zürich.
- Hr. *Salomon Pestalozzi*, Ingenieur in Zürich: Gewehr mit Flintschloss und älterm, 1582 datiertem Schaft mit Beineinlagen. — Vogelflinke, zwei Gewehre, Kadettengewehr und zwei Pistolen mit Perkussionsschloss, 19. Jahrh. — Handmörser für Berittene, Anfang d. 18. Jahrh. — Revolver. — Kadettenpatrontasche. — Blechkassette mit Gewehrputzzeug. — Pulverhorn und ein sog. Kesslerschlitten für Kinder, alles aus Familienbesitz.
- Hr. *Eugen Probst*, Architekt, Zürich: Fragment einer römischen Reibschale mit vertieftem Relief-Ornament, gefunden in Sargans.
- Hr. Prof. Dr. *J. R. Rahn* in Zürich: Fragment einer Backstein-Bodenfliese mit dem eingeprägten Wappen von Kiburg, 14. Jahrh., aus dem Turm in Maienfeld. — Kleine Taschensonnenuhr in flacher Holzkapsel, 18. Jahrh.
- Hr. *Burkh. Reber*, Apotheker in Genf: Drei Paar Sirupgefässe von Fayence, Empire. — Neun Apothekertöpfe von Fayence, 18. Jahrh. — Siebzehn Apothekertöpfe aus Nyon-Pfeifenerde, Empire. — Zwei Apothekertöpfe von Tessiner Fayence, 19. Jahrh. — Salbentöpfchen aus Zinn. — Zehn Apotheker-Glasflaschen mit Emailaufschriften, 18. Jahrh.
- Hr. *Louis Reutter*, Architekt in Neuenburg: Zwei gemalte Ofenkacheln, die eine von La Sagne, 17. Jahrh., die andere, datiert 1670, aus La Chaux-de-Fonds.
- Hr. *E. de Reynier*, Rabbental bei Bern: Messingvergoldeter Haussocol eines Offiziers in einem holländischen Schweizerregiment, bezeichnet G. R.

Hr. Oberrichter *David Ritter* in Zürich: Silbervergoldeter gravierter Esslöffel mit dem Wappen der Familie Müller, Arbeit des Zürcher Goldschmiedes Kilian Fries, 17. Jahrh. (Zum Jahresbericht für 1903 ist berichtigend nachzutragen, dass die dort irrtümlich als Geschenk von Hrn. Ritter erwähnten Porträte von Hrn. Dr. phil. *Eduard Keller* in Baltimore, U. S. A., überlassen wurden und ein Ehepaar Werdmüller von Zürich, die Grosseltern der Grossmutter des Donators, darstellen).

Frau Dr. *Romedi* in Madulain: Barometer von Alexander Tessa, 18. Jahrh. — Porzellan-Pfeifenkopf mit Porträt-Silhouette eines Studenten, 1856. — Grünlederne Gürteltasche mit Stahlschloss. — Kleiner Sammetmuff mit Fuchspelzbesatz und Schaffellfütterung. — Boa von Bärenpelz. — Seidenes Foulard. — Baumwoll-Schürze mit Druckmuster. — Herrenmütze von gemustertem Leinenstoff. — Sechs garnierte Damenhauben. — Vier Herrenchemisetten mit Rüschen. — Goldener Fingerring mit Türkisen und Diamanten besetzt. — Kinderspielzeug (Rolli) aus fünf hohlen Elfenbeinkugeln. — Holzkassette mit gemaltem Rosettenmuster. (Alles teils 18., teils erste Hälfte des 19. Jahrh.)

Frau Minister *Roth* in Teufen: Schwarzwollener Kirchenmantel und ein Weibelfrack von Appenzell A.-Rh. samt Zweispitzhut und Säbeltasche, um 1850.

Hr. Dr. *Erwin Rothenhäusler*, Rorschach: Ein Paar goldene Epauletten und ein Paar neusilberne Sporen, getragen von Oberstleutnant Anton Bernold in Walenstadt. — Eine Partie vergolder Knöpfe von der Uniform eines eidg. Obersten. — Je ein Paar silberne und goldene Epauletten und eine Partie silberner Uniformknöpfe, Ende des 18. Jahrh., getragen von Gliedern der Familie Freuler von Näfels in französischen Diensten. — Zwei Paar grüne Epauletten, Sonderbundszeit. — Ölgemälde, Darstellung eines Gebäudes, mit Wappen und Inschrift: „Hr. Leuttenambt Jost Antoni Trösch, Bauwherr dess Hauss aetatis suaे 65 anno 1714.“ — Flacher tellerförmiger Hut von schwarzem Filz, zu einer Frauentracht.

Hr. *Henri Rotschy*, Genf: Fünf eingerahmte Ölgemälde, Porträte von Gliedern der Familie Schönau (Aargau), Mitte des 18. Jahrh.

- Hr. *Th. Ruepp-Breny* in Zürich: Funde aus zwei alamannischen Gräbern in Sarmenstorf, Kt. Aargau, bestehend aus zwei Skramasaxen, Gürtelschnalle, Bronzeschnalle und zwei bronzenen Riemenzungen.
- Hr. *H. Rüetschi*, Glockengiesser, Aarau: Ausschnitt aus dem Bären-tanz-Relief der von Franz Sermond in Bern gegossenen Glocke von Neuenstadt 1577, eingeschmolzen 1892.
- Hr. Prof. Dr. *L. R. v. Salis-Guyer* in Zürich: Fundgegenstände aus der 1443 zerstörten Burg Werdegg bei Hittnau, bestehend aus einigen eisernen Geräten, Steinkugeln, Fliesen und Fragmenten von gotischen Ofenkacheln, ausgegraben durch Hrn. Lehrer Heer in Hittnau.
- Hr. *Heinr. Schellenberg*, Vater, Brüttisellen: Mittelalterliche Dolchklinge, Ende des 14. Jahrh., ausgegraben im Bühlwald bei Wangen, Kt. Zürich.
- Hr. *H. Scherrer*, Drogquist, Laufen, Kt. Bern: Fünf gläserne Apothekerflaschen, Anfang des 19. Jahrh. — Drei hölzerne Apothekerbüchsen, Anfang des 19. Jahrh.
- Hr. *Scheuchzer-Dür* in Basel: Fragment einer bemalten Ofenkachel von einem 1577 datierten Winterthurer Ofen im Kloster Fischingen.
- Hr. Pfarrer *Schlatter* in Wiedikon, Zürich: Geschnitzter Kalenderrahmen, bezeichnet R. M(üller) 1739, aus dem Wehntal.
- Hr. *Emil Schneider*, Antiquar, Basel: Nähstock für Handschuh-näherei, Kt. Zürich, 18. Jahrh.
- Hr. *X. Schnyder-Willimann* in Luzern: Skapulier des sonderbündischen Scharfschützen K. Trog von Knutwil, 1847.
- Hr. *August Siegfried*, Lausanne: Grosser, kupfergetriebener, vergoldeter Haussecol mit Waffentrophäen, 17. Jahrh., aus Zürich. — Bronzemörser, Anfang des 16. Jahrh., aus der Giesserei Füssli in Zürich (?). — Silbervergoldeter Kelchbecher von Meister H S in Thun, Ende des 17. Jahrh., der Gemeinde Vallamand-dessus 1703 für die Bürgerrechtsaufnahme von Rudolf Torni gestiftet.
- Frau Dr. *Strickler*, Bern: Teller und Becher von Zinn, letzterer bezeichnet „D. M.“, um 1800.

Hr. *R. Suter*, Antiquar, Grüningen: Kleine Figur von gebranntem Ton, Reiterpaar, 16. Jahrh., Ausgrabung.

Hr. *Tschopp*, Apotheker in Altstätten, St. Gallen: Elf Apothekersirupgefässe von Fayence, Anfang des 19. Jahrh.

Hr. *R. Ulrich-Pestalozzi* und Gemahlin, Zürich: Geblümtes seidenes Damenkleid mit Watteaufalte, Halstuch und Manschetten, aus dem Nachlass von Frau Dorothea Pestalozzi, geb. Schinz, um 1780.

Ungenannt in Zürich: Herrenweste mit goldgestickten Streublumen, Empire.

Ungenannt, durch *Vermittlung von Frau J. Heierli* in Zürich: Weissleinener Vorstecker, feine durchbrochene Nadelarbeit, Anfang d. 18. Jahrh. — Seidenes Beutelchen mit eingewirktem Perl muster. — Aufsteckkamm von Schildkrot, 18. Jahrh.

Hr. *E. Vischer-Sarasin*, Architekt in Basel: Silberner Damengürtel mit reichen gravierten Schliessen, Arbeit eines der Zürcher Goldschmiede Ulrich, Anfang d. 18. Jahrh.

Frau Dr. *Wäckerling-Zweifel*, Höngg: Porträtbüste des Hrn. Paul Usteri, aus Gips, gefertigt von Bodenmüller um 1830. — Mühsack aus Zwillich, bezeichnet: „Lieutenant Hs. Jac. Frick zu Uttenberg 1831, Susanna Frick, geb. Naef, zu Uttenberg 1837“.

Komitee für die Erhaltung der Burg Wädenswil: Funde aus der 1558 geschleiften Burg Wädenswil, ausgegraben in den Jahren 1902/1903 mit Unterstützung der Antiquarischen Gesellschaft Zürich und der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, bestehend aus vier Serien Relief-ofenkacheln, aus dem 14.—16. Jahrhundert, Gefäßsscherben, kleinem römischem Tonlämpchen, Fragment einer weiblichen Terrakottafigur, vielen Bolzen und Pfeilspitzen, Eisenwerkzeugen und Beschlägstücken.

Frl. *Elise Weidmann*, Zürich: Silbernes Essbesteck mit graviertem Konstanzer Wappen, 1786, Augsburger Arbeit, samt vergoldetem Lederetui. — Leinener Musterblätz mit Knopf- und Plattstichstickerei, bezeichnet: „B. F. 1673“.

Hr. *Albert Weiss*, Ingenieur in Zürich: Sechs Eglomisés, Jagdstücke, 18. Jahrh.

Hr. *Alfred Weissenbach*, Freiburg: Ausschnitt von einem Parkettboden mit Rautenmuster, 18. Jahrh. — Marmorkamin, Stil Louis XV., aus dem Techtermannschen Hause an der Rue de Lausanne in Freiburg.

Hr. *Fritz Welti*, Affoltern bei Zürich: Pferdehufeisen und schmale Pfeilspitze, Ausgrabung.

Frl. *Marie Werner* in Rüti, Kt. Zürich: Mit Perlen gesticktes Réticule, ca. 1813. — Ein Paar silberne Stricknadelstiefelchen, Empire; beides aus Schaffhausen.

Finanzwesen der Stadt Zürich: Kleiner Turmofen mit Sepiamalerei, Ornamente und Landschaften, Ende des 18. Jahrh., aus einem Hause an der Augustinergasse in Zürich. — Gravierter Deckel einer eisernen Geldkasse, 1589. — Kastenschloss mit durchbrochener und gravierter Messingplatte, 17. Jahrh.

Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich: Zwei grosse eichene Fässer mit geschnitzten Böden, das eine mit Wappen, Initialen „M. H. T. U. G. — T. O. R. C. Z. M. M.“ und Inschrift: „Hans Geörg Haidt Fues 1700“, das andere mit Madonna, Ornament und Inschrift: „Xaveri Conrady Kieffer Maister Sein Maister Stuck 1765“.

Polizei-Inspektorat der Stadt Zürich: Gewehr mit älterem Schaft, bez.: „Ulrich Meier zu Höngg 1744“.

Kirchenpflege von St. Peter, Zürich: Gotisches Chorgestühl aus Eichenholz, 15. Jahrh., aus der St. Peterskirche in Zürich.

Überweisung durch die *Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler*: Bronzemünzen, Scherben von Glas- und Tongeschirren, Eisensachen, Bronzeobjekte aus dem römischen Amphitheater zu Windisch. — Prähistorische Buckelurne von schwarzem Ton, alamannischer Beinkamm und vier römische Bronzemünzen, ausgegraben im östlichen Kastell zu Zurzach.

c) Geschenke an Münzen und Medaillen.

Bern, Waisenkommision der Zunft zu Kaufleuten: Zwei Exemplare der Neuprägung der silbernen Medaille auf das Zunfthaus zu Kaufleuten in Bern 1722.

Bern, Schweizer. Landesbibliothek (Überweisung): Zinnmedaille der ornithologischen Gesellschaft in Zürich 1904.

Bern, Eidgenössische Münzstätte: Je zwei Exemplare der in den Jahren 1903 und 1904 geprägten schweizerischen Kupfer-, Nickel- und Silbermünzen, Stücke à 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Rappen, 1 und 2 Franken.

Hr. Dr. L. Forrer, Grove Park, in Kent: Bronzejeton des Leonor, Duc de Longueville, Neuchâtel, 17. Jahrhundert.

Frauenfeld, Organisationskomitee der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung 1903: Je eine Prämienmedaille dieser Ausstellung in Bronze und Silber.

St. Gallen, Gabenkomitee des eidgen. Schützenfestes 1904: Je ein Exemplar der offiziellen silbernen Plakette und Medaille.

Frau Hubeli in Brugg: 5 Rappenstück von Freiburg 1830. — Bronzemedaille der Exposition universelle à Paris 1889, régie des monnaies.

Hr. Hurter-Nägeli in Oerlikon: Zinnmedaille auf die Teuerung von 1817 in Zürich.

Hr. Pfr. Michel in Samaden (für das Festkomitee): Silberne Medaille auf die Eröffnung der Albulabahn, Juli 1903.

Hr. Burk. Reber, Apotheker in Genf: Bronzemedaille auf das 25. Anniversarium des Donators als Pharmazeut 1868 — 1893.

Hr. Albert Steiger in St. Gallen: Versilberte Bronzemedaille auf das Zentenarium des Kantons St. Gallen 1903 (Privatausgabe).

Hr. Stadtrat Wyss in Zürich: Bronzemedaille von J. Dassier auf die Beilegung der Genfer Unruhen 1738.

Zürich, Stadtschützengesellschaft: Silberne Medaille des zürcher. Kantonalschiessens in Zürich 1904.

Hr. Dr. *H. Angst*, Zürich: Porträt von Hrn. Prof. Dr. J. R. Rahn radiert von Rob. Leemann. — Porträt von Hrn. Théodore de Saussure, Lithographie. — Photographien von Hrn. J. C. Kunkler und Dr. H. Zeller-Werdmüller sel. — Bronzene Porträtplakette von Sir Aug. Wollaston Franks, Direktor des British Museums 1826—1897; alle Bilder eingerahmt. — Silberner Tafelaufsatz, Geschenk des Bundesrates an Dr. H. Angst anlässlich seines Rücktrittes als Direktor des Landesmuseums, modelliert von Bildhauer Hans Frei in Basel, samt Vitrine und einem alten, eingekleideten Tischchen im Stil Louis XVI. als Untersatz.

Tit. *Stadtschützengesellschaft Zürich*: Glasgemälde mit Wappen, Schützenpreis des kant. Schützenfestes in Zürich 1904.

